



Gut geplant ist besser gebaut

Nach Jahrzehnten am selben Standort war für den Schweizer Extrusionsbetrieb **profilsager** die Zeit für einen Neubau auf der grünen Wiese gekommen. Es sollten ausreichend Möglichkeiten für zukünftiges Wachstum geschaffen werden. Ausserdem wollte **profilsager** die Effizienz der Produktionsanlage erhöhen, die am alten Standort auf mehrere Gebäude aufgeteilt war. Die ersten Ideen und Skizzen von **profilsager** sahen deshalb einen Neubau vor, der alle Funktionen unter einem Dach vereint. Doch schon bald wurde dem Unternehmen klar, dass zunächst eine detaillierte Vorstellung vom Innenleben der neuen Halle nötig war.

profilsager beauftragte IE damit, das Betriebskonzept auszuarbeiten, und vermied damit einen Geburtsfehler, den später viele Unternehmen bereuen. Denn ein Industriebau ohne genau definiertes Betriebskonzept gleicht einem Massanzug, bei dem leider vergessen wurde, die genauen Masse des zukünftigen Besitzers zu nehmen.

PLANUNGS- UND BAUZEIT

- 2,5 Jahre

BAUUMFANG

- Geschossfläche: 7.300 m²
- Gebäudehöhe ab EG: 10,25 m

INVESTITIONEN

- CHF 15 Mio. (Bau und Anlagen)

LEISTUNGEN IE

- Masterplan
- Generalplanung
- Neubau
- Generalübernehmer in der Realisierung



Betriebsplanung: alle Fakten auf den Tisch

Ausgehend vom Kern der Produktion – den Extrusionsmaschinen – entwickelten die Ingenieure von IE das optimale Betriebslayout: Wie werden die Maschinen versorgt? Welche Schritte umfasst die Produktion? Welche Produktgruppen gibt es und welche Funktionen? In welcher Beziehung stehen sie zueinander? Wer muss folglich in der Nähe von wem arbeiten?

Wie wichtig es ist, diese grundsätzlichen Fragen zu beantworten, zeigt ein Blick auf die Produkte von profilsager: Das Unternehmen stellt Kunststoffprofile her, die bis zu zwölf Meter lang sind. Dies hat ganz spezielle Anforderungen an die Intralogistik und das Lagersystem zur Folge. Erst nachdem ein komplettes Bild aller Materialien, Funktionen und Abläufe vorhanden war, konnten die Maschinen optimal angeordnet und der Material- und Personenfluss so effizient wie möglich geplant werden. Die Architektur erarbeitete IE auf Basis dieses Betriebskonzepts – getreu dem Motto: Immer von innen nach aussen planen.

Extruder: ideal versorgt und flexibel erweiterbar

Die Erfahrung von IE Plast in der Kunststoffbranche zeigt sich unter anderem in Vorschlägen für die Anordnung und Versorgung der Extruder. IE realisierte ein flexibles Bühnensystem: Auf der Rückseite der Extruder wurde ein Stahlpodest gebaut, über das die Maschinen mit Strom, Wasser, Druckluft und Rohmaterial versorgt werden. Mit Hilfe des Bühnensystems können zusätzliche Extruder einfach hinzugefügt und bei laufendem Betrieb angeschlossen werden. IE sorgte so dafür, dass der Raum besonders effektiv genutzt wird und die Produktionskapazität problemlos erweiterbar ist. Das gilt auch für die haustechnischen Anlagen, die flexibel angepasst werden können. Als erste Ausbaustufe ist ein Verdichten der Maschinen im Bestand möglich, in der zweiten Etappe ist eine Bauerweiterung vorgesehen.

Nach rund eineinhalbjähriger Planung und einer Bauzeit von 14 Monaten nahm profilsager im Januar 2013 die Fabrik in Betrieb. Die Einhaltung dieses Termins hatte IE als Generalübernehmer ebenso garantiert wie Kosten, Funktion und Qualität des Neubaus. Aufgrund der effizienten Prozesse sind die Betriebskosten gegenüber dem alten Standort deutlich gesunken, auch dank der ressourcenschonenden Umsetzung durch IE: Wo möglich, wird Abwärme für die Heizung genutzt – von der Produktion über die Druckluftgeneratoren bis zur Kältemaschine.

„Der Neubau schafft optimale Voraussetzungen für die langfristige Existenzsicherung und die Entwicklung unseres Unternehmens.“

Inhaber Rudolf Sager

Kontakt

IE Plast München

Paul-Gerhardt-Allee 48
81245 München | Deutschland
T + 49 89 82 99 39 0
muenchen@ie-group.com

IE Plast Zürich

Wiesenstrasse 7
8008 Zürich | Schweiz
T + 41 44 389 86 00
zuerich@ie-group.com